

Prüfung der Fachhochschulreife
an Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife u.a.

Hinweise zum Prüfungsfach Englisch Teil A: Hörverstehen ab 2023

anhand einer Musterprüfung



IBBW

Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

Hintergrund

Ab dem Schuljahr 2022/2023 wird der Aufgabenteil zum Hörverstehen (Teil A) neu gefasst. Die neuen Aufgaben werden erstmals in der Prüfung zur Fachhochschulreife im Sommer 2023 verwendet.

Gewichtung

Im Teil A der Prüfung zur Fachhochschulreife (Hörverstehen) sind maximal 15 Verrechnungspunkte erreichbar. Somit liegt die Gewichtung des Hörverstehensteils in der Prüfung zur Fachhochschulreife weiterhin bei 15 von insgesamt 60 Verrechnungspunkten.

Audiodatei

Der Hörverstehensteil nimmt bei der Prüfung zur Fachhochschulreife einen zeitlichen Umfang von 30 Minuten ein. Dabei liegt die einfache Sprechzeit bei ca. 10 Minuten, so dass bei zweifacher Hördarbietung von einer gesamten reinen Sprechzeit von ca. 20 Minuten auszugehen ist.

Die einzelnen Aufgaben sind in einer einzigen fortlaufenden Audiodatei von 30 Minuten zusammengefasst. In diese Audiodatei sind bereits die Einlesezeit und die Zeit für eine nachträgliche Bearbeitung zwischen bzw. nach den Hördarbietungen integriert. Dies bedeutet, dass die Dauer dieser Phasen zentral vorgegeben ist und nicht von der Lehrkraft selbst festgelegt werden kann. Zur besseren Orientierung werden die Überschriften und Ansagen jeweils standardisiert gesprochen (z. B. *“Listening Comprehension – You will hear each recording twice. After each listening you will have time to complete your answers. Task 1 – Task 2 – Task 3“*).

In der Regel sind drei Hörtexte mit zugehörigen Aufgaben vorgesehen, wobei darauf geachtet wird, verschiedene Standardvarietäten des Englischen darzubieten.

Zudem ist bei den einzelnen Hörtexten ein Wechsel zwischen Formaten mit monologischem und solchen mit dialogischem Sprechen (z. B. Reden, Podcasts und Interviews) zu erwarten. Didaktisierte – also speziell verfasste und eingesprochene – Hörtexte sind hier ebenso möglich wie authentisches, unverändertes Material.

Ziel: Überprüfen unterschiedlicher Hörstile

Ziel der Hörverstehensaufgaben ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf verschiedene Hörstile zu überprüfen. Dabei sind generell folgende zwei Hörstile zu unterscheiden und in den Aufgaben zu finden:

- **Hauptaussagen verstehen – globales Hören (listening for gist):**
 - Gesamtaussage erkennen (am Ende eines längeren Hörtextes)
 - zusammenhängende Aussagen erkennen

z. B. task 1 *Self-driving cars*
- **Detailaussagen verstehen – detailliertes und selektives Hören (listening for detail):**
 - relevante Einzel- und Detailinformationen entnehmen
 - gehörte Informationen aufeinander beziehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang verstehen

z. B. task 2 *Young workers in the U.S.*

Aufgaben

Als Aufgabenformate kommen vorwiegend geschlossene, teilweise auch halboffene Aufgabenformate in Frage. Anders als bisher ist die Zielsprache, in der die Aufgaben bearbeitet und die Antworten formuliert werden, nicht mehr Deutsch, sondern Englisch. Als Hilfsmittel stehen den Schülerinnen und Schülern ein- und zweisprachige Wörterbücher zur Verfügung.

Grundsätzlich sind keine Wortangaben vorgesehen. In begründeten Einzelfällen kann es dennoch zu Wortangaben kommen. Auf diese wird dann auf den Deckblättern hingewiesen.

Bei den möglichen Aufgabenformaten handelt es sich um:

- (Mehrfach-) Zuordnung (multiple matching)
- Mehrfachwahlaufgaben (multiple choice)
- halboffene Formate (short answers)

Beim multiple matching müssen beispielsweise Inhalte aus dem Hörtext schriftlichen Aussagen zugeordnet werden. Hier besteht eine Schwierigkeit in den eingebauten Distraktoren. Es sind mehr schriftliche Aussagen vorhanden als Hörtextinhalte.

z. B. task 1 *Self-driving cars*

Bei den Mehrfachwahlaufgaben gilt es, die richtige Lösung aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen und durch Ankreuzen kenntlich zu machen.

z. B. task 2 *Young workers in the U.S.*

Im halboffenen Format sind Kurzantworten gefordert. Hier müssen die Ergebnisse zum Teil in vorgegebene Tabellen, Raster oder ähnliches eingetragen werden.

z. B. task 3 *The dirt on food*

Bewertung

Die Anzahl der Verrechnungspunkte, die in den einzelnen Teilaufgaben erreicht werden können, ist jeweils angegeben. Halbe Punkte werden generell nicht vergeben.

Bei Mehrfachauswahlaufgaben ist zu beachten, dass nur vollständig korrekt gelöste Aufgaben 1 Verrechnungspunkt erhalten.

Kurzantworten können in Stichworten bearbeitet, Zahlen dürfen in Ziffern angegeben werden. Bei der Bewertung werden Rechtschreib- und Grammatikfehler nicht berücksichtigt, falls diese nicht den Sinn entstellen.

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

Impressum

Herausgeber: Land Baden-Württemberg
vertreten durch das Institut für Bildungsanalysen (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
poststelle@ibbw.kv.bwl.de
www.ibbw.kultus-bw.de

Druck
und
Vertrieb: Institut für Bildungsanalysen (IBBW)
Vertretungsberechtigter: Direktor Dr. Günter Klein
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
poststelle@ibbw.kv.bwl.de
www.ibbw.kultus-bw.de

Urheberrecht: Der Leitfaden und die Musterprüfungsaufgaben wurden entwickelt, um die Lehrkräfte bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben zu unterstützen und um ihnen gleichzeitig Hilfestellung und Orientierung zu bieten, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung vorbereiten können.
Die Musteraufgaben dürfen aus urheberrechtlichen Gesichtspunkten (Fremdinhalte) nicht in das Intranet eingestellt werden. Die Musteraufgaben können im Unterricht zur konkreten Prüfungsvorbereitung benutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler sind dann darüber zu informieren, dass die Musteraufgaben sowie alle anderen Prüfungsaufgaben auch urheberrechtlich geschützt sind und deshalb nicht verbreitet werden dürfen (beispielsweise durch das Einstellen in das Internet).



IBBW

Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg